

Epi dauros

Ausgabe 27 · Sommersemester 10

Lehre aus Leidenschaft

Mit Gewinnspiel im Heft.

Unabhängige Zeitschrift der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock



Arzneiverordnungen

Sprache und Gliederung

Das Wissen über die Pharmakotherapie wird in 17 Hauptkapiteln zum einen nach den verschiedenen Organsystemen wie den Gastrointestinaltrakt oder die Atemwegsorgane und zum anderen nach pathologischen Störungen in unterschiedlichen funktionellen Systemen wie beispielsweise das Endokrinum oder Immunsystem eingeteilt. Innerhalb der Kapitel findet sich ein einheitlicher Aufbau, in dem nochmals kurz die Definition und Diagnostik der einzelnen Krankheitsbilder erläutert werden um dann ausführlich auf die allgemeine und spezielle Pharmakotherapie einzugehen. Am Ende der meisten Kapitel werden Hinweise zur wirtschaftlichen Verordnung gegeben, dieses kann auch für uns als Studenten interessant sein. Wichtige Informationen sind zusätzlich in Tabellenform festgehalten, welches den Überblick erleichtert.

Allgemeines

Arzneiverordnungen

22. Auflage
Arzneimittelkommission
der deutschen Ärzteschaft

Prüfungsvorbereitung

Um sich ausgiebig auf die klinische Pharmakologie vorzubereiten, bietet das Werk eine tolle Basis. Es beinhaltet nahezu vollständig die Arzneitherapie für die meisten hausärztlichen Indikationen und diese sind zahlreich. Das bedeutet aber auch, dass einige relevante Themen (meist Theoretische wie Therapie-monitoring oder Pharmakovigilanz), die das Prüfungswissen eines Studierenden betreffen, zu kurz kommen oder gar nicht enthalten sind.

Inhalt

Da "die Arzneimittelkommission in ihren Aussagen unabhängig ist und nur der wissenschaftlichen Evidenz verpflichtet ist", gibt uns dieses Buch eine neutrale Sicht auf die Pharmakotherapie verschiedenster Krankheitsbilder. Erfrischend finde ich, dass jedes Kapitel mit einem Fazit beginnt, das die wichtigsten Standpunkte für die Arbeit in der Praxis aufzeigt.

Hilfreich sind ebenfalls die einleitenden Tabellen mit jeweils zwei Spalten: "empfohlene Wirkstoffe" und "weitere Wirkstoffe". Dieses macht es einem leichter sich auf die wichtigen Wirkstoffgruppen zu konzentrieren, die nachfolgend mit Wirkungsmechanismus, Indikation, Kontraindikation, UAW's, Wechselwirkungen, Pharmakokinetik und Dosierung aufgelistet werden.

Fazit

Das Buch dient nicht nur hinsichtlich des Staatsexamens als gute zusätzliche Prüfungsvorbereitung sondern wird einem auch darüber hinaus als praktizierender Arzt eine großartige Hilfe sein.

Sylvia Tondasch 